

Die Null muss stehen

Früher waren Banken sehr kreativ dabei, ihre **Girokonten** aufzupeppen. Heute ist das anders. Welche Angebote das Prädikat „kostenlos“ verdienen VON MARKUS HINTERBERGER

Das waren noch Zeiten, als Banken mit kostenlosen Girokonten um Kunden warben und zu jeder Kontoeröffnung in der Regel noch 50 oder gar 100 Euro „Startguthaben“ springen ließen. Heute sind Konten, die ohne Wenn und Aber kostenlos sind, Exoten. Oft befindet sich hinter der Bezeichnung „kostenlos“ ein Sternchen. Dieses kleine Zeichen führt den Blick interessierter Neukunden ins Kleingedruckte. Dort finden sich dann Formulierungen wie „ab einem monatlichen Geldeingang von mindestens 700 Euro“ oder „In Kombination mit dem Erwerb von Genossenschaftsanteilen“. Wer heutzutage keine Kontogebühren zahlen will, muss etwas dafür tun.

„Banken wollen nur noch Kunden, die aktiv sind, also ihr Gehalt auf das jeweilige Konto überweisen lassen“, sagt Max Herbst, dessen FMH-Finanzberatung seit den 1990ern Girokonten vergleicht. Landet das Gehalt eines Kunden bei ihr, sieht die Bank, wofür der Kunde Geld ausgibt, ob er einen Kredit braucht oder Geld übrig hat, um es etwa in einem ihrer Finanzprodukte anzulegen.

Kartentricks. Herbst kann den Unmut vieler Kunden, dass Konten nun etwas kosten, nur teilweise verstehen. „Es ist völlig legitim, wenn eine Bank Geld für eine gute Dienstleistung verlangt.“ Problematisch wird es aus seiner Sicht aber,

wenn eine Bank Gebühren für etwas verlangt, das eher ihr als dem Kunden Geld bringt. Ein Beispiel hierfür sind die Gebühren für Kreditkarten. Bei vielen Regionalbanken sind pro Jahr zwischen 25 und 30 Euro für die Kreditkarte fällig. Dabei verdienen Banken ohnehin mit, wenn Kunden in Geschäften mit Karte zahlen. Einige Onlinebanken verlangen übrigens auch Geld für die Kreditkarte, bieten aber gratis eine Debitkarte, die etwa beim Bezahlen wie eine Kreditkarte akzeptiert wird, bei der das Geld aber sofort und nicht später abgebucht wird.

Geldautomaten sind eine weitere Geldquelle für Banken, vor allem für die großen Verbände wie Sparkassen und Genossenschafts- und Volksbanken, die gemeinsam etwa drei Viertel aller bundesweit rund 55 000 Automaten betreiben. Früher konnten die eigenen Kunden im gesamten Netz des jeweiligen Verbands kostenlos Bares ziehen. Doch dieser „Treuebonus“ ist oft passé. So sind in bestimmten Kontomodellen nur noch wenige Gratisabhebungen enthalten, danach werden die eigenen Kunden wie Fremde behandelt und zahlen 1,95 Euro und nicht selten deutlich mehr.

Kassen als Geldautomaten. Entsprechend seltener sind auch Angebote geworden, die versprechen, mithilfe einer bestimmten Karte bundesweit, europaweit oder sogar auf der ganzen Welt kos-

tenlos Bargeld ziehen zu können. Hier tun sich nach wie vor Direktbanken wie die DKB und die ING hervor. Ihre Kunden können ganz gleich, ob im In- oder Ausland, mit der gleichen Karte kostenlos Geld ziehen. Viele andere Direktbanken und bundesweit präsente Institute machen indes einen Unterschied, ob in Deutschland oder im Ausland ein Geldautomat aufgesucht wird. „Zu Hause“ gibt es mit der Girocard kostenlos Bares, jenseits der Grenze mit der Kredit- oder Debitkarte. Immerhin bieten inzwischen Supermarktketten wie Rewe und Edeka, Discounter wie Aldi und Lidl, Drogerien und einige Tankstellen an, beim Bezahlen mit Karte auch noch ohne Gebühren Bargeld mitzunehmen. Einzige Voraussetzung: Der Einkauf muss je nach Anbieter zwischen fünf und 20 Euro betragen. Beim Drogisten dm reicht es inzwischen, lediglich ein Produkt mit Karte zu zahlen, um bis zu 200 Euro abheben zu können.

Wer nun mit seinem Girokonto unzufrieden ist, kann seine Bankverbindung ohne großen Aufwand wechseln. Eine EU-Richtlinie verpflichtet Banken, Wechselwilligen beim Umzug des Kontos zu helfen und sämtliche Daueraufträge an die neue Bank zu übermitteln. „Es ist leicht zu wechseln, dennoch haben viele Menschen noch immer eine gewisse Scheu davor“, sagt Max Herbst. Doch welche Angebote sind denn noch →

kostenlos? Laut FMH waren zum 1. Oktober 13 Konten kostenlos ohne Wenn und Aber, bei den anderen in unserer Übersicht gelisteten Konten entfällt die Gebühr, wenn jeden Monat eine bestimmte Geldsumme eingeht oder, darauf set-

zen bisweilen Volksbanken, man Mitglied der Genossenschaft wird.

Das Kleingedruckte. Einfach zu schauen, welches Angebot kostenlos ist, bringt einen allerdings nicht zum gewünschten

Konto. Daher hat Euro mit Daten der FMH-Finanzberatung Girokonten, die als „kostenlos“ gekennzeichnet sind, nach mehreren Aspekten betrachtet. Wie bereits erwähnt, sind die zum Konto passenden Karten nicht immer gratis.

Ist das der Fall, gab es Punktabzug, ebenso wenn es kostenloses Bargeld am Automaten nur eingeschränkt gibt. Aber auch Zinsen, Kosten für Buchungen, auch solche, die noch auf Papier gemacht werden, wurden bewertet. Bei den Ne-

gativzinsen, die bei mehr als der Hälfte unserer Banken fällig sind, spielte die Grenze, ab der sie erhoben werden, eine Rolle.

Unterm Strich bekamen fünf Offerten die Note „sehr gut“. Doch nicht nur die

Einserkandidaten sind probate Angebote für alle, die viel Konto für kleines oder kein Geld wollen. Wer etwa selten im Ausland unterwegs ist, wird beispielsweise auch bei Regionalbanken das passende Konto finden.



Kostenlose Girokonten Für die Endnote zählten Punkte für Voraussetzungen, Kartengebühren und Bargeldversorgung doppelt,

Punkte für Dispo und Negativzinsen anderthalbfach und Punkte für Buchungen einfach

Name der Bank	Konto-bezeichnung	Voraussetzung		Buchungsposten in €			Jährliche Gebühr für Hauptkarte in €			Bargeldversorgung			Sollzins % p.a.		Negativzins		Gesamtpunkte	Note	
		Geldeingang / Gehaltseingang	Punkte	beleglos	beleghaft	Punkte	Girocard	Visa oder Mastercard		Punkte	Für kostenfreie Bargeldverfügungen in Deutschland (Name der dafür nötigen Karte)	Für kostenfreie Bargeldverfügungen im Ausland (Name der dafür nötigen Karte)	Punkte	Punkte	ab €	Punkte			
								Debit	Kredit										
Direktbanken																			
DKB	DKB-Cash	mind. 700 €	2,00	0,00	2,95	2,00	0,00	k. A.	0,00	3,00		alle Visa-GA weltweit ab 50 € (Visa)	3,00	6,58	2	50000	2	24,00	sehr gut
Consorsbank¹	Girokonto	mind. 700 €	2,00	0,00	2,95	2,00	1,00 p. M.	0,00	60,00	2,00		alle Visa-GA im EWR ab 50 € (Visa)	3,00	7,75	2	–	3	23,50	sehr gut
ING	Girokonto	mind. 700 €	2,00	0,00	2,50	2,00	0,00	0,00	k. A.	2,50		alle Visa-GA weltweit ab 50 € (Visa)	3,00	6,99	2	50000	2	23,00	gut
Fidor²	Smart Girokonto	– ²	3,00	0,00	–	1,00	2,00 p. M.	0,00 V	2,00 p. M.	2,00		2 x p. M. alle Mastercard-GA weltweit (Smartcard)	2,00	8,50	2	–	3	22,50	gut
1822direkt³	Girokonto Klassik	mind. 700 €	2,00	0,00	3,00	2,00	0,00	k. A.	0,00–29,90 ^{4,10}	2,50		Sparkassenverbund (Girocard), 6 x p. M.	2,75	7,17	2	50000	2	22,50	gut
Comdirect	Girokonto	mind. 700 €	2,00	0,00	4,90	1,25	0,00	0,00	1,90 € p. M.	2,50		Cash Group (Girocard)	2,75	6,50	2	50000	2	21,75	gut
o2 Money	o2 Banking Konto	mind. 700 €	2,00	0,00	4,90	1,25	0,00	0,00	1,90 € p. M.	2,50		Cash Group ab 50 € (Girocard)	2,75	6,50	2	50000	2	21,75	gut
C24	C24 Smartkonto	–	3,00	0,00	–	1,00	0,00	0,00	k. A.	1,00		4 x p. M. alle Mastercard-GA weltweit	2,50	6,99	2	–	3	21,50	gut
Norisbank⁴	Top-Girokonto	mind. 500 €	2,00	0,00	–	1,00	0,00	0,00–24,00 ⁹	0,00	3,00		Cash Group (Girocard)	2,50	10,85	1	50000	2	20,50	gut
N26	N26 Standard	–	3,00	0,00	–	1,00	k. A.	0,00 V	k. A.	1,00		3 x p. M. alle Mastercard-GA weltweit	2,50	8,90	2	50000	2	20,00	befriedigend
OLB Bank	Girokonto S	–	3,00	0,30	2,00	1,00	1,00 p. M.	0,00	2,00 p. M.	2,00		Cashpool (Girocard)	1,50	10,12	1	500000	3	20,00	befriedigend
Evangelische Bank	Girokonto EB-Smart	–	3,00	0,00	2,00	2,00	0,00 V	k. A.	24,00	2,00		–	0,00	7,00	2	–	3	19,50	befriedigend
Deutsche Skatbank⁵	Trumpfkonto	–	3,00	0,10	–	0,75	5,00	k. A.	20,00	1,50		BankCard ServiceNetz (Girocard)	1,50	3,96	3	25000	1	18,75	befriedigend
Cronbank⁵	Direktkonto online	–	3,00	0,20	2,00	1,00	10,00	k. A.	35,00	1,00		BankCard ServiceNetz (Girocard)	1,50	11,75	1	–	3	18,00	befriedigend
Klarna	Klarna Bankkonto	–	3,00	0,00	–	1,00	k. A.	0,00	k. A.	1,00		3 x p. M. Visa-GA weltweit (Visa)	2,00	–	–	500000	3	17,50	befriedigend
Vivid	Vivid Standard	–	3,00	0,00	–	1,00	k. A.	0,00	k. A.	1,00		50–200 alle Visa-GA im EWR (Visa)	1,50	–	–	250000	3	16,50	ausreichend
Überregionale Banken																			
Hypovereinsbank⁶	HVB Pluskonto	–	3,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	3,00		Cash Group (Girocard)	1,50	2,66	3	n. V.	2	25,50	sehr gut
Santander	BestGiro	–	3,00	0,00	1,50	2,00	0,00	k. A.	0,00	3,00		Cashpool (Girocard)	2,50	ab 8,05	1	–	3	25,00	sehr gut
Targobank	Online-Konto	mind. 600 €	2,00	0,00	3,50	1,75	0,00	k. A.	0,00	3,00		Cashpool (Girocard)	2,75	7,28	2	50000	2	23,25	gut
Ziraat Bank	Kombikonto	–	3,00	0,00	5,50	1,25	0,00	k. A.	25,00	2,00		an allen Ziraat-Bank-GA (Girocard)	1,00	9,50	2	–	3	20,75	gut
Commerzbank⁷	Girokonto Basic	mind. 700 €	2,00	0,00	2,50	2,00	0,00	0,00 V	39,90	2,50		Cash Group (Girocard)	1,50	9,75	2	50000	2	20,00	befriedigend
Degussa Bank³	GiroDigital Plus	mind. 750 €	2,00	0,00	2,50	2,00	0,00	k. A.	0,00–64,00 ¹⁰	2,50		Cashpool (Girocard)	1,50	9,58	2	100000	2	20,00	befriedigend
Isbank	Gehaltskonto	ja	2,00	0,00	1,00	2,75	0,00	k. A.	30,00	2,00		an allen Isbank-Geldautomaten (Girocard)	0,50	–	–	–	3	16,25	ausreichend
Regionalbanken																			
Raiba Hochaunus⁷	OnlineOnly-Konto	–	3,00	0,00	5,00	1,25	0,00	0,00	25,00	3,00		BankCard ServiceNetz (Girocard)	2,50	7,25	2	100000	2	24,25	sehr gut
VR Bank Niederbayern-Oberpfalz	Mein GiroDirekt	ja	2,00	0,00	0,00	3,00	0,00	k. A.	0,00–25,00 ¹⁰	2,50		BankCard ServiceNetz (Girocard)	1,50	6,84	2	–	3	22,50	gut
PSD Bank Nürnberg^{7,8}	GiroDirekt	ja	2,00	0,00	1,00	2,75	0,00	k. A.	0,00	3,00		BankCard ServiceNetz 13 x p. Quartal (Girocard)	1,50	4,99	3	10000	1	21,75	gut
Volksbank Dreieich	VR-easyGiro online	M	2,50	0,00	3,00	2,00	0,00	k. A.	29,00	2,00		BankCard ServiceNetz (Girocard)	1,50	9,49	2	–	3	21,50	gut
Sparda-Bank Hessen	SpardaGiro	ja, M	1,50	0,00	0,95	2,75	0,00	k. A.	0,00–20,00 ¹⁰	2,50		Cashpool (Girocard)	1,50	9,50	2	–	3	21,25	gut
Bank im Bistum	BIBGiroOnline	ja	2,00	0,00	3,00	2,00	0,00	k. A.	25,00	2,00		BankCard ServiceNetz (Girocard) 4 x p. M.	1,00	6,70	2	–	3	19,50	befriedigend
PSD Bank München	GiroDirekt	ja	2,00	0,00	1,90	2,00	0,00	k. A.	30,00	2,00		BankCard ServiceNetz	1,50	7,50	2	50000	2	19,00	befriedigend
Stadtsparkasse Düsseldorf	Vorteilskonto Pur	mind. 1250 €	1,50	0,00	2,50	2,00	0,00	k. A.	25,00	2,00		Sparkassenverbund (Girocard)	1,50	11,17	1	–	3	18,00	befriedigend
PSD Bank Hessen-Thüringen	GiroOnline	ja	2,00	0,00	2,50	2,00	0,00	k. A.	25,00	2,00		BankCard ServiceNetz (Girocard) 4 x p. M.	1,00	6,98	2	50000	2	18,00	befriedigend
PSD Bank Rhein-Ruhr	GiroDirekt	ja	2,00	0,00	1,50	2,00	0,00	k. A.	0,00–25,00 ^{9,10}	2,50		BankCard ServiceNetz (Girocard) 4 x p. M.	1,00	7,53	2	25000	1	17,50	befriedigend
PSD Bank Westfalen-Lippe	Giro Premium	mind. 1000 €	1,75	0,00	2,95	2,00	0,00	k. A.	24,95	2,00		BankCard ServiceNetz (Girocard) 4 x p. M.	1,00	7,80	2	25000	1	16,00	ausreichend

Stand: Oktober 2021; Erläuterungen: GA = Geldautomat; M = kostenfrei nur in Verbindung mit der Mitgliedschaft in der Genossenschaft; – = keine Angabe; k.A. = keine Angabe; V: einige Banken versenden Karten nur noch gegen Aufpreis virtuelle Karten können etwa in Bezahl-Apps hin-

terlegt werden; bei einer Debitkarte werden, anders als bei einer Kreditkarte, Abbuchungen direkt auf dem Girokonto belastet. ¹50 € Gehaltsprämie; ²mindestens zehn Transaktionen p. M.; ³75 € Gehaltsprämie; ⁴75 € Neukundenprämie; ⁵50 Buchungen p. M. gratis; ⁶für Neukunden fünf Jahre

kostenfrei; ⁷50 € Neukundenprämie; ⁸auch überregional tätig; ⁹85 € Neukundenprämie; ¹⁰im 1. Jahr kostenfrei; ¹¹umsatzabhängig; Cash Group: Commerzbank, Deutsche Bank, Postbank, Hypovereinsbank; Cashpool: BBBank, Degussa Bank, Merkur Privatbank, OLB Bank, Santander, Sparda

Banken, Targobank; BankCard ServiceNetz: Volks- & Raiffeisenbanken, PSD Banken; Sparkassenverbund: alle Sparkassen. Maximal waren 30 Punkte erreichbar: ab 26,7 Punkten: sehr gut +, ab 23,4 P.: sehr gut, ab 20,1 P.: gut, ab 16,8 P.: befriedigend; Quelle: FMH-Finanzberatung